

## **8. Standesinitiative zur definitiven Aufhebung aller Massnahmen in Zusammenhang mit Corona durch den Bund**

Parlamentarische Initiative Urs Hans (parteilos, Turbenthal) vom 28. Juni 2021  
KR-Nr. 257/2021

*Urs Hans (parteilos, Turbenthal):* Ich lebte einmal einen Sommer lang in Kanada. Und jetzt verlese ich, was Doktor Roger Hodkinson an einem Treffen von über 100 Ärzten in Edmonton, Alberta, Kanada sagte: «Die Wissenschaft ist klar, es besteht ein überwältigender Konsens, dass nichts funktioniert, dass nicht funktioniert hat, dass nichts funktionieren kann und dass nichts funktionieren wird. Das beinhaltet auch die Impfungen, welche nicht nur unnötig, experimentell und ungetestet sind, sondern auch viele Leute umbringen. Ich zeige mit dem Finger direkt auf den Hauptgrund, weshalb wir heute hier sind: Es ist nicht die Regierung, nein, es sind wir Ärzte, welche von unseren Universitäten eingeschüchtert wurden, beides, auf Provinzebene und international. Wären wir Ärzte nicht eingeschüchtert worden von den Universitäten, welche dich vor mir zu schützen hätten, wenn es den Ärzten erlaubt gewesen wäre, ihre Meinung zu sagen, ohne die Angst, ihr Einkommen, ihre Positionen zu verlieren, dann wäre einem individuellen Patienten in einem vertrauten Sprechzimmer die Wahrheit gesagt worden, die Wahrheit. Auf den zwei Prinzipien der Medizinethik «Primum non nocere» oder, erstens, «füge keinen Schaden zu» und garantiere dem Patienten eine informierte Einwilligung, wurde von der Regierung mit Füßen getreten. Die Massnahmen haben, wie wir gehört haben, viel mehr Menschen umgebracht als gerettet. Zur informierten Einwilligung sage ich euch: Wie kann man eine informierte Einwilligung geben, wenn man nicht informiert ist? Und hier wurden von den Universitäten absichtlich Informationen verweigert. So sage ich: Die Universitäten, die Ärzte und Chirurgen in diesem Land und international sind Co-Verschwörer mit der Regierung in staatlich sanktioniertem Mord.» Das sagte nicht ich, sondern ein Arzt in Edmonton.

Als ich vor zwei Jahren im Parlament warnte, dass alles auf eine Zwangsimpfung herauslaufen werde, wurde ich vom Tages-Anzeiger als Verschwörungstheoretiker verschrien, auch als Antisemit wurde ich bezeichnet, weil ich von den Hintermännern dieses Impfdesasters geredet hatte. Mein grösster Vorwurf an die Adresse aller folgsamen Ärzte ist, dass sie zu Beginn der Panikmache Patienten absichtlich zu spät und zudem falsch behandelt hatten. Es ist gelogen, wenn heute gesagt wird, man habe erprobte antivirale Medikamente gehabt. Der jüdische Arzt Vladimir Zelenko in New York hatte bereits im April 2020 über 6000 Patienten mit Hydroxychloroquin et cetera erfolgreich frühzeitig behandelt, kein einziger ist gestorben. Doktor Peter McCullough aus Texas sagte: Wären alle Covid-Patienten frühzeitig behandelt worden und eben nicht beatmet und die ganzen Geschichten, so wären 90 Prozent nicht gestorben. In Michigan hatte Doktor Brownstein (*David Brownstein*) seine Patienten erfolgreich mit hochdosiertem Vitamin C intravenös erfolgreich behandelt. Beide wurden von Fauci (*Anthony Fauci, US-*

*amerikanischer Immunologe*), dem Medizinestabliement und Gouverneur Cuomo (*Andrew Cuomo, ehem. Gouverneur von New York*) bekämpft und lächerlich gemacht. Im Bundesstaat Uttar Pradesh in Indien war das Corona-Problem einen Monat nach dem Einsatz von Ivermectin (*Entwurmungsmittel*) vom Tisch, 200 Millionen leben dort. In Südamerika, von Bolivien bis Mexiko, setzen über 5000 Ärzte Chlordioxid ein und retteten damit Tausenden Menschen das Leben. Das einzige Problem dabei ist, dass diese Medikamente billig und seit Jahrzehnten bekannt und die Patente abgelaufen waren. Fauci und unsere korrupte Swissmedic (*Schweizer Heilmittelkontrolle*) zogen es vor, ungeprüfte, teure, experimentelle Impfstoffe provisorisch zuzulassen, um die Aktionäre von Pfizer (*US-amerikanischer Pharmakonzern*) et cetera zu befriedigen. Was wir Ungeimpfte in den letzten zwei Jahren von folgsamen Ärzten, Journalisten, willfährigen Politikern und fanatisierten Geimpften an Ausgrenzung und Schikanen erleben müssen, war für mich bis vor kurzem unvorstellbar. Unsere von der Verfassung garantierten Freiheitsrechte wurden mit Füßen getreten und unsere Gerichte wurden in diesem Bereich zu Komplizen eines von der WHO (*Weltgesundheitsorganisation*) gesteuerten, totalitären Zwangssystems. Dies bedingt dringend eine unabhängige juristische Aufarbeitung. Und jenen, welche für das verursachte Leid die Verantwortung tragen, wünsche ich eine faire Behandlung. Was wir seit 23 Monaten erleben, ist ein reiner Albtraum und offenbar ist die grosse Mehrheit von euch Kantons- oder Regierungsräten immer noch am Träumen. Ihr habt mich vor 24 Monaten in eurem Sprachrohr, dem Tages-Anzeiger, als Verschwörungstheoretiker gebrandmarkt. Auch unsere Gesundheitsministerin (*Regierungsrätin*) Natalie Rickli hat dies im Rat schon getan. Leider ist aber alles, was ich damals auf Basis vom publizierten Studien vorgetragen hatte, jetzt Realität geworden. Das heisst, die Verschwörungstheorie wurde zur politischen Verschwörung gegen unser Volk. Die Grünen hatten mich aus Angst vor der Wahrheit und aus Angst vor Imageverlust aus der Partei geschmissen, ohne sich je seriös mit der Materie zu befassen. Mir wurde vorgeworfen, meine Aussagen zu Corona entbehrten jeder wissenschaftlichen Grundlage. Anlässlich der Ausschlussitzung wollte ich Thomas Forrer zwölf Studien überreichen, auf deren Basis meine totale Ablehnung der irrwitzigen, nichtsnutzigen, schädlichen Corona-Massnahmen fusste. Darauf sagte er, er hätte keine Zeit, diese Studien zu lesen. Er müsse derart viel im Kantonsrat lesen, er vertraue auf die Wissenschaft an Uni und ETH. Dass deren Studien regelmässig von der Pharma direkt gesponsert werden, hat er nicht gesagt. Offen gesagt, ich mache den Grünen nicht mehr Vorwürfe als den übrigen Mainstream-Parteien in diesem Saal, wie der staatshörigen SP und AL, der EVP, welche zuliess, dass sie von der eigenen Kirche durch Zertifikat ausgesperrt wurde, der Mitte, deren Mitglieder wacker mit Corona Kasse machen, der FDP, welche dank Corona allein 2020, weltweit gesehen, 500 zusätzliche Milliardäre und Kriegsgewinner bejubeln kann und der SVP, welche total versagt hat und immer noch hinter ihrer Gesundheitsministerin steht, welche die Bevölkerung auf Anweisung des Pharma- und Schulmedizin-Establiement schikaniert, Angst schürt, mit gesundheitsschädlichen Massnahmen überzieht und Kinder impfen und schädigen will, welche in keinster Weise durch Corona gefährdet sind.

Getrieben von unserer pharmagesponserten Presse und profilierungssüchtigen Bundesparlamentariern, drehte sich das Karussell von schädlichen und wirren Massnahmen wieder in Windeseile, und der Druck auf Ungeimpfte nahm immer perversere und schamlosere Formen an. Vor 24 Monaten wurde Impfwang als Verschwörungstheorie verschrien. Dann erschien dasselbe immer öfter im Mainstream und jetzt profilieren sich Fabian Molina (*Nationalrat*) und die SP-Spitze ungeschminkt mit dieser totalitären Forderung nach Impfwang. In Israel, England, Gibraltar et cetera, wo die Durchimpfungsrate der Bevölkerung am höchsten ist, sind mittlerweile 86 Prozent der Hospitalisierten doppelt geimpft, und sehr viele andere sind krank und behindert. Ständig mit der Überbelegung der Intensivstationen zu drohen, ist blanker Lug und Trug durch unseren Bundesrat, weil er die Tatsache verschweigt, dass während diese Fake-Pandemie 40 Prozent der Intensivbetten klammheimlich abgebaut wurden, eine Unverschämtheit gegenüber der in Panik versetzten Bevölkerung.

In Tansania wurde Artemisia, ein natürliches Heilmittel Ostafrikas, erfolgreich angewendet. Deren Präsident Magafuli (*John Magafuli*) hat Biologie und Mathematik studiert und wurde international gelobt für seine Wirtschafts- und Anti-Korruptionspolitik. Nachdem er sich aber für diese nachhaltige Behandlung gegen Covid stark machte und sich lustig machte über den PCR-Test (*Polymerase Chain Reaction*) der WHO fiel er in Ungnade. In einem Versuch hatte er bewiesen, dass Schafe, Ziegen, Papaya ebenfalls testpositiv waren. Nachdem er diese Resultate veröffentlicht und der WHO übermittelt hatte, lebte er als kerngesunder Mann nur noch kurze Zeit. Das ganze Volk trauerte um ihn. Drei weiteren afrikanischen Präsidenten erging das Gleiche. Haben unsere Qualitätsmedien darüber recherchiert und ausgewogen berichtet? Null und nichts. Wie heisst es so schön vom Bundesrat und von Natalie Rickli: Es geht einzig allein um die Gesundheit der Bevölkerung. Und die Massnahmen haben bis heute rein gar nichts genutzt.

Gedankenkontrolle, Einschränkung der freien Rede, Zensur, mediale Ächtung Andersdenkender und Vollmachten des Bundesrates bis 2031, das hat nichts zu tun mit Gesundheitspolitik, sondern dies ist ein Staatsstreich gegen unsere demokratische Verfassung. Wäre die Kampagne zum Covid-Gesetz frei, fair und ohne Panik-Orchester verlaufen, hätten der Bundesrat und das feige Bundesparlament haushoch verloren. Weshalb berichtet unser SRF (*Schweizer Radio und Fernsehen*) ständig von bedrohten Demokratien in Myanmar, Hongkong, Weissrussland und jetzt nur noch über die Ukraine und nicht seriös über die Schweiz? Wir haben bereits heute eine Pressezensur wie in China. Marc Walder (*CEO des Schweizer Medienunternehmens Ringier*) und die anderen Medienmogule geben sogar ganz offen zu, dass sie kritischen Experten und Bürgern absolut keine Plattform geben wollen, um das gemeinsame Narrativ und jenes unserer korrupten Handlanger der Pharmaindustrie in der Politik nicht zu gefährden ... (*Die Redezeit ist abgelaufen.*)

*Sonja Gehrig (GLP, Urdorf):* Dass man eine solche Initiative einreicht und dabei unverhältnismässig in die Kompetenzen des Bundes eingreift, ist das eine. Ich möchte mich aber nicht inhaltlich dazu äussern. Dass man eine solche Initiative im jetzigen Zeitpunkt nicht zurückzieht, ist aber unverständlich für mich. Aber

dass der Einreichende nach Aufhebung der Corona-Massnahmen und zwei Tage nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine in Winterthur eine Anti-Corona-Demonstration veranstaltet und dabei die Schweizer Demokratie rügt und das Schweizer System als Diktatur verruft, während wir wirklich eine solche in der Welt erfahren, dann stimmt mich das traurig und ich habe schlicht keine Worte dazu. Besten Dank.

*Josef Widler (Die Mitte, Zürich):* Eigentlich wollte ich zu diesem Geschäft gar nicht sprechen, aber nachdem man mich und meine über 6000 Kolleginnen und Kollegen als Handlanger und Idioten der Pharmaindustrie hingestellt hat, muss ich doch etwas erwidern. Die Art und Weise, wie uns jetzt hier sogenannte wissenschaftliche Studien unterbreitet werden, erinnert mich eher an Patienten, die unter einer Schizophrenie leiden. Sie entwickeln Modelle, wie sie ihre Ängste untermauern können. Ich meine, wir sind ja nicht solche Idioten, dass wir uns mit einem Impfstoff selber impfen, unsere Familien impfen, wenn wir der Meinung sind, dass das einfach ein Produkt der Pharmaindustrie wäre. Der Verlauf hat es gezeigt: Wir wissen noch nicht alles. Wir haben sicher auch Dinge, die wir korrigieren müssen in der Behandlung von Covid. Wir werden weiterhin Erkenntnisse sammeln, das ist sicher so, aber ich würde meinen: Es war ein lernendes System und wir haben doch Dinge entgegengenommen. Ich nenne einfach das Beispiel der Nebenwirkungen bei den jungen Männern, wo es zu einer Myokarditis gekommen ist, also einer Entzündung der Herzmuskulatur. Man hat, als man das erkannt hat, sofort geschaut, dass man unter 30-Jährige, auch Frauen, nicht mehr impft. Also man hat sehr wohl die Nebenwirkungen ernst genommen. Und gegen eine Diffamierung des Ärztstandes wehre ich mich. Und ich bin sicher, diese Standesinitiative wird höchstens eine Stimme erhalten. Danke.

*Ratspräsident Benno Scherrer:* Für die vorläufige Unterstützung einer parlamentarischen Initiative braucht es mindestens 60 Stimmen.

*Abstimmung*

**Für die vorläufige Unterstützung der parlamentarischen Initiative KR-Nr. 257/2021 stimmt ein Ratsmitglied.** Damit ist das Quorum von 60 Stimmen nicht erreicht. Die Initiative ist abgelehnt.

Das Geschäft ist erledigt.